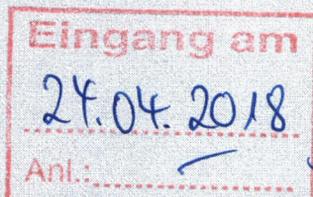


Jürgen Heckrodt
Fraktionsmitglied
Ginsterweg
26506 Norden

Jürgen Heckrodt – Ginsterweg 6 – 26506 Norden

An
Herrn Bürgermeister H. Schmelzle
Am Markt 15
26506 Norden



1.1
Bitte diesen Antrag auf den öffentl. Teil, der Teil der Sitzung des Beteiligungs Ausschusses, A am 7.6.2018 Norden, den 24.04.2018 nehmen 27/4

Antrag auf Einberufung einer Sondersitzung des Beteiligungsausschusses

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

als neuestes Mitglied des Beteiligungsausschusses ist es meine Auffassung, dass der Ausschuss seinerzeit gegründet worden ist, um so schlimme Situationen wie bei den WBN im Jahr 2013/14 in Zukunft zu vermeiden und rechtzeitig Eingriffe vornehmen zu können.

Ich beantrage hiermit eine Sondersitzung des Beteiligungsausschusses innerhalb der nächsten 3 Wochen.

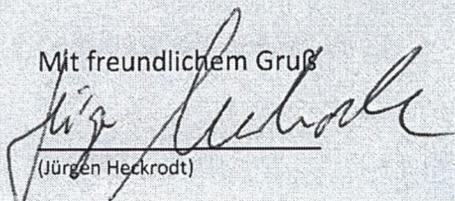
Begründung:

wie aus der Presse zu entnehmen war, hat sich der Ratsvorsitzende des Norder Rates und das Aufsichtsratsmitglied der WBN Hermann Reinders öffentlich darüber beschwert, dass er VOR wichtigen Entscheidungen im AR der WBN weder von der Geschäftsführung der WBN noch vom Bürgermeister Heiko Schmelzle ausreichende Informationen bekommen hat. (hier: Vertrag über Weihnachtsbeleuchtung) Bei derartigen Aussagen schrillen alle Alarmglocken. Wenn sich das Haupt-Kontrollorgan der WBN als nicht ausreichend informiert fühlt, kann es seine Aufgaben nicht pflichtgemäß erfüllen. Ob es sich bei der Angelegenheit um einen Einzelfall handelt oder ob es gängige Praxis ist, kann von hier, ohne eine Auskunft der Aufsichtsratsmitglieder, nicht beantwortet werden. In meinen Augen wäre ein Fall, wie der von Hermann Reinders dargestellte, sogar gesetzeswidrig und es wäre ein sofortiges Handeln notwendig!

Als Außenstehender ist es leider wegen der fehlenden Transparenz bei den WBN sehr schwierig einen Überblick zu erhalten. Es wäre daher aus dem gegebenen Anlass wichtig, mehr Transparenz in die Arbeit der WBN zu bekommen und auch mehr örtliches Fachwissen an den Entscheidungen teilhaben zu lassen. In meinen Augen ist beispielsweise die Bündelung der Tourismussparte auf nur 1 einzige Person und ohne touristisches Wissen auf Seiten des Aufsichtsrats für eine positive Entwicklung Norden-Norddeichs nicht dienlich. Dies bestätigt sich in der doch sehr intransparenten Vorgehensweise bei den bislang getätigten Planungen für den Strandbereich.

Eine Diskussion über eine Situationsverbesserung halte ich deshalb für dringend erforderlich.

Mit freundlichem Gruß


(Jürgen Heckrodt)